
Subject: Wendevorgaben

Posted by [Christoph.Jobmann](#) on Wed, 16 Mar 2011 07:37:47 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Hallo miteinander,

ich hatte im Rahmen des gestrigen Treffens in Innsbruck angemerkt, dass Interesse besteht, Wendevorgaben in RailML abbilden zu können. Zunächst möchte ich kurz ausführen, was ich mir darunter vorstelle:

In Einzelfällen kann es angebracht sein, für bestimmte Fahrten die jeweils nachfolgende Fahrt bereits als Bestandteil des Fahrplans (nicht des Umlaufplans) zu übergeben. Ein auf Basis solch eines Fahrplans erstellter Umlaufplan sollte solch eine Vorgabe dann natürlich auch berücksichtigen. In diesem Zusammenhang ist - je nach Situation - mal von einer Durchbindung, mal von einer Zwangsbindung oder auch einer Wendevorgabe die Rede.

Nach einer kurzen Diskussion kamen wir zu dem Schluss, dass dies am ehesten im Einklang mit dem timetable-Teilschema zu lösen ist, indem jene Elemente verwendet werden, die für die Abbildung von Umläufen vorgesehen sind - auch wenn de facto noch kein (vollständiger) Umlauf vorliegt.

Ein Kritikpunkt an dieser Vorgehensweise war zunächst noch, dass diese Vorgaben nicht mehr erkennbar wären, wenn für diesen Fahrplan ein Umlaufplan erstellt und wieder exportiert würde. Die "fixed"-Attribute der Elemente "blockPart" und "block" sehen zwar vielversprechend aus, können jedoch nicht sinnvoll genutzt werden, da die zu fixierenden

vorliegen.

und bitte hiermit um Rückmeldung, ob sie für brauchbar gehalten wird.

Es wird ein neuer Typ "tRosteringScope" eingeführt, welcher als Vorgabe die Werte "timetable" oder "schedule" annehmen kann.

Weiter erhält das Element "rostering" ein zusätzliches Attribut namens "scope", welches den Typ "tRosteringScope" hat.

Ein "rostering"-Element mit "scope=timetable" würde dann Wendevorgaben / Zwangs- / Durchbindungen beschreiben. Dabei würden vermutlich nicht alle Elemente zum Einsatz kommen: "circulations" und "circulation" würde beispielsweise nicht benötigt.

Ein "rostering"-Element mit "scope=schedule" würde - wie bisher - einen Umlaufplan abbilden.

Für Rückmeldungen jeglicher Art bin ich dankbar.

Folgende Punkte habe ich dabei noch bewusst offen gelassen:

- Wie sind Zwangsbindungen anzulegen, die über die Grenze eines "block"-Elements hinausgehen? [Vorschlag: für "scope=timetable" kann die Länge eines "block" von der Länge für "scope=schedule" abweichen.]
- Ist für jede Zwangsbindung ein eigenes "rostering"-Element anzulegen, oder können/sollten alle in einem untergebracht werden? [Vorschlag: Ein "rostering"-Element pro Zwangsbindung]

Christoph Jobmann

DB Mobility Logistics AG

--

----- posted via PHP Headliner -----
